

# Z' MOANIGA



GEMEINDEWAHLEN | KONSTITUIERENDE SITZUNG GEMEINDEVERTRETUNG |  
INVESTITIONEN | HAUS KIRCHFELDSTRASSE | PFLANZAKTION IM  
KINDERGARTEN | BIENZUCHTVEREIN | WERNER PÜMPEL 50 JAHRE  
FEUERWEHR | EDGAR GÜFEL 50 JAHRE MUSIKVEREIN | OBMANNWECHSEL  
BEIM RC 11ER | SIEBERS HUS | GLÜCKWÜNSCHE | VERANSTALTUNGEN |  
UVM.



## Geschätzte Meiningerinnen, geschätzte Meininger!



Die Meininger Bürgerinnen und Bürger haben am 15. März 2015 die Vertreterinnen und Vertreter für die politische Tätigkeit in der Gemeinde gewählt. Für jede und jeden Einzelnen von uns ist es ein besonderer Vertrauensbeweis zu jenen Personen zu gehören, die die mittlerweile mehr als 2.000 Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde vertreten dürfen. Wir alle haben einen großen Vertrauensvorschuss der Menschen in Meiningen bekommen. Ich glaube ich kann im Namen aller Gewählten sprechen: Wir sind uns dieser Verantwortung und Verpflichtung bewusst.

„Man kann sagen, dass drei Qualitäten vornehmlich entscheidend sind für den Politiker: Leidenschaft - Verantwortungsgefühl – Augenmaß“, sagt der berühmte deutsche Soziologe und Nationalökonom Max Weber.

Die Menschen haben Wissen und Gespür für die Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit von Entscheidungen. Deshalb müssen wir uns anstrengen, um die Erwartungen nicht zu enttäuschen. Bei aller politischen Auseinandersetzung, die es rund um Projekte und Entscheidungen in der Gemeindevertretung geben wird, wünsche ich mir Leidenschaft, aber auch Verantwortungsgefühl und Augenmaß. Es geht in der Gemeindepolitik nicht um Ideologien, sondern darum, im Rahmen unserer Ressourcen das Beste für unser Dorf und die Bevölkerung zu entscheiden und zu verwirklichen.

„Politik bedeutet ein starkes, langsames Durchbohren von harten Brettern mit Leidenschaft und Augenmaß zugleich“, auch das sagt Max Weber. Lassen wir uns also ein auf Diskussionen, hören wir auf Ideen, wägen wir ab, suchen Konsens und entscheiden dann mit Augenmaß.

Lassen Sie mich noch ein paar Worte zur vergangene Wahl sagen: Mehr als 71 Prozent der Bevölkerung haben mir als Bürgermeister für weitere fünf Jahre das Vertrauen geschenkt. Ich nehme diese hohe Zu-

stimmung mit Dankbarkeit und Demut entgegen. Gemeinsam mit meiner Fraktion werde ich mit Bedacht und Augenmaß für Meiningen weiterarbeiten. Darüber hinaus bin ich davon überzeugt, dass das Wohl der Gemeinde für jede und jeden, der oder dem Sie Ihr Vertrauen geschenkt haben, oberste Priorität hat.

Es stehen einige Projekte an, die bereits begonnen wurden und in absehbarer Zeit auch zum Abschluss gebracht werden müssen. Erwähnen möchte ich die neuen Räumlichkeiten für die offene Jugendarbeit, das Spiel- und Freiraumkonzept „Meiningen spielt“, die Lösung der Verkehrsproblematik an der Schweizerstraße und die Beteiligung an der Doppelturnhalle der Mittelschule Rankweil. Mittel- bis langfristig ist an die Realisierung eines Musikheimes für den Musikverein gedacht, an die Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges für die Feuerwehr und die Verwirklichung des Waldkindergartens, für den bereits ein Areal angekauft wurde.

Bei alle dem werden wir unser Ziel, Meiningen als familienfreundliche Gemeinde weiter zu positionieren, nicht aus dem Auge verlieren. Im Auge behalten werden wir auch die Entwicklung des Ortskerns und insgesamt das Erhalten der hohen Lebensqualität in unserer Gemeinde. Es kommt also eine Menge Arbeit auf uns zu – und das ist gut so. Ich lade Sie alle herzlich ein, Leidenschaft, Verantwortungsgefühl und Augenmaß walten zu lassen, dann werden wir gemeinsam etwas Gutes zu Wege bringen.

Ihr Bürgermeister



Die neu gewählte Gemeindevertretung. V.l.: Thomas Trösztler, Christian Ammann, Helene Singer, Elisabeth Lenz, Regina Wolf, Ernst Neier, Arnold Gohm, GR Gerd Fleisch, Norbert Gohm, GR Thomas Gehl, Rene Gapp, Bgm. Thomas Pinter, Ewald Kühne, Manuel Pinter, Vbgm. Heribert Zöhler, Richard Güfel, GR Eduard Keßler, Karl Sieber, Alfred Zöhler, Bettina Feurstein, Werner Pümpel. | Foto: Benzer

### Ergebnisse Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl vom 15. März 2015

#### Gemeindevertretung

Wahlberechtigte: 1.612 / 21 Mandate  
abgegebene Stimmen: 1.042 oder 64,64%  
gültige Stimmen: 968; ungültige Stimmen: 74

Offene Wählergemeinschaft – Volkspartei Meiningen:  
645 Stimmen oder 66,63% / 14 Mandate

Meininger Freiheitliche – FPÖ und Parteifreie Bürger:  
323 Stimmen oder 33,37% / 7 Mandate

#### Bürgermeister-Direktwahl

gültige Stimmen: 956; ungültige Stimmen: 86

Thomas Pinter, Offene Wählergemeinschaft – Volkspartei Meiningen:  
681 Stimmen oder 71,23%

Thomas Gehl, Meininger Freiheitliche – FPÖ und Parteifreie Bürger:  
275 Stimmen oder 28,77%

### Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter

#### Offene Wählergemeinschaft – Volkspartei Meiningen

Feurstein Bettina	Kühne Ewald
Fleisch Gerd	Pinter Manuel
Gapp Rene	Pinter Thomas
Gohm Arnold	Pümpel Werner
Gohm Norbert	Sieber Karl
Güfel Richard	Zöhler Alfred
Keßler Eduard	Zöhler Heribert

#### Meininger Freiheitliche – FPÖ und Parteifreie Bürger

Ammann Christian	Singer Helene
Gehl Thomas	Trösztler Thomas
Lenz Elisabeth	Wolf Regina
Neier Ernst	

Quelle Wahlergebnisse: Land Vorarlberg, [www.vorarlberg.at/wahlen/](http://www.vorarlberg.at/wahlen/)



## Konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung

Am 10. April 2015 fand die konstituierende Sitzung der neu gewählten Gemeindevertretung statt. Nach der Angelobung der Gemeindevorteilerinnen und Gemeindevorteiler wurden der Gemeindevorstand und der Vizebürgermeister gewählt. In allen Funktionen wurden die „alten“ Mitglieder bestätigt:

Ing. Mag. Dr. Heribert Zöhler, Thomas Gehl, Eduard Keßler und Gerd Fleisch wurden als Gemeinderäte wiedergewählt. Bürgermeister Thomas Pinter führt weiterhin den Vorsitz im Gemeindevorstand, verzichtet aber auf das Stimmrecht.

Bürgermeister Thomas Pinter bedankte sich in seiner abschließenden Rede für das Wählervertrauen. Die 2/3 Mehrheit für die Fraktion und die noch größere Zustimmung zu seiner Person als Bürgermeister nehme er mit Demut entgegen. Gemeinsam werde man mit Leidenschaft, Verantwortungsgefühl und Augenmaß für die Gemeinde Meiningen weiterarbeiten.

Der Musikverein Harmonie Meiningen stimmte mit Marschmusik auf den Umtrunk und das Biobuffet von Lisilis Biohof ein.

### Gemeindevorstand

1. Gemeinderat: Ing. Mag. Dr. Heribert Zöhler, OW-VP; 21 Stimmen
  2. Gemeinderat: Thomas Gehl, Meininger Freiheitliche – FPÖ und Parteifreie Bürger; 19 Stimmen, 2 ungültig
  3. Gemeinderat: Eduard Keßler, OW-VP; 19 Stimmen, 2 ungültig
  4. Gemeinderat: Gerd Fleisch, OW-VP; 19 Stimmen, 2 ungültig
- Vorsitz im Gemeindevorstand: Bgm. Thomas Pinter OW-VP ohne Stimmrecht

### Vizebürgermeister

Ing. Mag. Dr. Heribert Zöhler OW-VP; 20 Stimmen, 1 ungültig



Konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung.



Der Gemeindevorstand: v.l.: Thomas Gehl, Gerd Fleisch, Bgm. Thomas Pinter, Vbgm. Heribert Zöhler, Eduard Keßler.



Ein Ständchen für die neu gewählte Gemeindevertretung.



Bürgermeister Thomas Pinter gratuliert seinem Vizebürgermeister. | Fotos: Benzer

## Umtrunk und Gespräche nach der feierlichen Sitzung





## Räumlichkeiten für die Offene Jugendarbeit Meiningen

Im Rahmen des Spielraumkonzeptes Meiningen werden auch die Räumlichkeiten und deren Situierung diskutiert. Ursprünglich war dafür ein Grundstück in der Nähe des Sportplatzes vorgesehen. Das Land Vorarlberg hat dafür aber keine Zustimmung gegeben, da das Areal in der Landesblauzone (Hochwasserschutzzone) liegt. Auch die Jugendlichen haben das Areal beim Sportplatz abgelehnt, da kein öffentliches Verkehrsmittel zur Verfügung steht. Zudem haben manche Eltern Bedenken darüber formuliert, dass sich die Jugendlichen zu weit außerhalb des Dorfes aufhalten würden und die Sicherheit nicht gegeben sei.

Die Gemeinde wird nun intensiv einen neuen Standort für die Offene Jugendarbeit suchen. Bürgermeister Thomas Pinter ist zuversichtlich, dass eine für alle zufriedenstellende Lösung im Rahmen des Spielraumkonzeptes Meiningen gefunden wird.



## Turnhalle für die Neue Mittelschule Rankweil

Der Baustart der Doppelturnhalle an der Neuen Mittelschule Rankweil (NMS) ist für Sommer geplant, die Eröffnung der Turnhalle soll im September 2016 erfolgen. Den Großteil der Kosten übernimmt die Marktgemeinde Rankweil. Meiningen und Übersaxen, die das Gebäude im Rahmen des Schulerhalterverbandes nutzen, beteiligen sich je nach Schüleranzahl. Die Gesamtkosten für die Doppelturnhalle belaufen sich auf rund acht Millionen Euro. Der Anteil für die Gemeinde Meiningen beträgt 660.000 Euro, davon übernimmt das Land Vorarlberg 220.000 Euro; bleiben also Kosten für die Gemeinde Meiningen in der Höhe von 440.000 Euro.

Die Doppelturnhalle ersetzt den alten Gymnastiksaal der Mittelschule. Im Untergeschoss sind Kleinsporthallen mit je 10 x 15 Meter

vorgesehen, die über einen separaten Eingang erreichbar sind und somit einen störungsfreien Hallenbetrieb ermöglichen. Um eine vielseitige Nutzung zu gewährleisten, wird die Halle zudem von sechs Metern Standardhöhe auf acht Meter vergrößert und mit einer 200 Personen fassenden Tribüne mit Nebenräumen wie Sprecherkabine und Bewirtung ausgestattet. Die Bauweise ist eine Besonderheit: Das Gebäude wird um zwei Geschosse in das Gelände abgesenkt, wodurch es sich gut an die flach bebaute Umgebung anpasst. Die neue Doppelturnhalle hat für jede Sportart Wettkampfmäße. Es können österreichische und internationale Veranstaltungen durchgeführt werden.

## Notstrom für den Ernstfall

Man stelle sich vor, der Strom fällt aus. In Meiningen wäre das besonders kritisch, alle Wasserpumpen stünden still. Als Anlaufstelle im Katastrophenfall wird das Feuerwehrhaus von der Gemeinde zum Katastrophenzentrum aufgerüstet. Um die Stromversorgung für das Zentrum sicherzustellen, hat die Gemeindevertretung einstimmig der Anschaffung eines mobilen Notstromaggregates zugestimmt und das Gerät angekauft.

Im Ernstfall kann nun die Bevölkerung mit frischem Wasser und warmem Essen aus der hauseigenen Küche versorgt werden. Auch ein Einsatz des rund 28.000 Euro teuren Gerätes außerhalb des Hauses, etwa im Falle eines Hochwassers, ist möglich.



Einschulung für das neue Gerät. | Fotos: Benzer

## Segnung und Schlüsselübergabe Haus Kirchfeldstraße



Feierliche Eröffnung mit dem Musikverein Meiningen.

Anfang des Jahres 2008 hat die Vorarlberger gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft (VOGEWOSI) die ehemaligen Zollhäuser in der Kirchfeldstraße in Meiningen von der Republik Österreich erworben. Nach einer intensiven Planungsphase wurde in knapp zweijähriger Bauzeit das Projekt „Kirchfeld Meiningen“ mit zwölf Wohnungen in je unterschiedlicher Größe realisiert. Barrierefreiheit und Passivhausqualität bieten hohen Wohnkomfort.

„Wir von der Gemeinde sind glücklich darüber, dass sich mit der VOGEWOSI neben der „Alpenländischen Heimstätte“ nun auch ein zweiter sozialer Wohnbauträger in Meiningen engagiert. Meiningen hat sich als familienfreundliche Wohngemeinde, mit ständig wachsender Bevölkerung einen Namen gemacht. Es ist unser Bestreben, junge Menschen, Paare und Familien in der Gemeinde zu halten und sie, soweit es uns möglich ist, beim Aufbau ihrer Existenz zu unterstützen. Dazu gehört leistbarer Wohnraum,“ sagte Bürgermeister Thomas Pinter anlässlich der offiziellen Übergabe am 22. April 2015. Die Fertigstellung des Hauses im Kirchfeld hat den Druck von der Wohnungs-Warteliste der Gemeinde Meiningen genommen. Bürgermeister Pinter hofft aber, „dass sich die gemeinnützigen Bauträger weiterhin in Meiningen engagieren“. Er bedankte sich bei der VOGEWOSI für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit. Den Bewohnerinnen und Bewohnern des Hauses gratulierte der Bürgermeister zum neuen Heim: „Ich wünsche mir, dass Sie sich alle in Meiningen wohl und aufgehoben fühlen.“

Im Rahmen der Übergabe bekräftigte Landesstatthalter Karlheinz Rüdissler das Bekenntnis des Landes zum gemeinnützigen Wohnbau speziell im ländlichen Raum. Geschäftsführer Hans-Peter Lorenz stellte in Aussicht, dass sich die VOGEWOSI weiterhin in Meiningen engagieren wird. Das Haus „Kirchfeldstraße“ wurde von Architekt Markus Koch aus Altach geplant und vom Land Vorarlberg finanziell gefördert.



Schlüsselübergabe mit Bgm. Thomas Pinter und Landesstatthalter Karlheinz Rüdissler.



Stolze Bewohner des Hauses Kirchfeldstraße. | Fotos: Benzer



Festgäste: Bgm. Thomas Pinter, GF Hans-Peter Lorenz, Vorstandsvorsitzender Wolfgang Rümmele, Landesstatthalter Karlheinz Rüdissler und Pfarrer Antony Payyapilly.



## Sommerbetreuung an Kindergarten und Volksschule

Während der Sommerferien vom 13. Juli bis 24. Juli und vom 17. August bis 11. September 2015 wird für Kindergartenkinder (3–6 Jahre) und Schulkinder (6–10 Jahre) vom Verein Tagesmütter und der Gemeinde Meiningen eine Sommerbetreuung angeboten.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, jeweils von 7.00 bis 13.00 Uhr.

Die Sommerbetreuung wird erneut im Rahmen eines gemeindeübergreifenden Kooperationsprojektes der Regio Vorderland–Feldkirch koordiniert.

Die Anmeldefrist ist mit 8. Mai 2015 abgelaufen, Restplätze sind noch vorhanden.

Informationen bei der Gemeinde Meiningen, Tel. 05522 71370–11

## Jugendsozialarbeit auf den Point gebracht

Prävention und Jugendsozialarbeit sind wesentliche Aspekte in der Jugendarbeit. Deshalb fördert das Land Vorarlberg jedes Jahr Projekte zum Thema Gewaltprävention in der offenen Jugendarbeit. Die OJA Meiningen hat heuer erfolgreich das Projekt „Auf den POINT gebracht!“ eingereicht und ist mit der Auftaktveranstaltung gestartet: Ein Gruppenbesuch im Skyline-Park. Am Samstag, den 18. April trafen sich 27 Jugendliche und drei BetreuerInnen auf dem Schulplatz Meiningen. Den Happy Holidays Reisebus der Firma Trösztler aus Meiningen lenkte Thomas Trösztler persönlich. Nach einer kurzweiligen Reise konnten die Jugendlichen Gruppen bilden und sich selbstständig im Park bewegen. Sandra Stramitzer, Pete Ionian und Kate Lins begleiteten jeweils einzelne Gruppen.

Natürlich wollten die meisten mit den legendären Bahnen fahren (siehe Bild), wie der Überkopfbahn Sky Wheel, oder dem als „Kugel“

bekannten Sky Shot. Aber auch der Sky Circle und der Sky Jet lieferten pures Adrenalin. Es wurden Taschen voller Plüschtiere in den Schießbuden erbeutet. Beim gemeinsamen Mittagessen kamen alle zusammen und erzählten von den Erlebnissen des Vormittags. Als man sich wieder beim Bus zur Rückreise traf, waren die Gesichter glücklich, zufrieden und ein wenig erschöpft.

Es war ein wundervoller Samstagsausflug mit wertvollen Gesprächen und Erfahrungen, die noch längere Zeit nachwirken. Es war eine Maßnahme für die Prävention von struktureller Gewalt, Gewaltbereitschaft in Gruppen und Gewalt nach innen und Selbstschädigung. Weitere Meilensteine des Jugendsozialarbeit-Projektes in Meiningen werden eine LAN-Party, ein Graffiti Workshop, ein Kreativabend und ein Tischfußballturnier sein.



| Foto: Ionian

### Heroes aus Berlin

Gegen Unterdrückung im Namen der Ehre  
Workshops für Jugendarbeiter und Jugendliche

18. und 19. September 2015

im Point Meiningen und im Planet Rankweil

Das Gleichstellungsprojekt von Strohalm e.V. aus Berlin, zielt auf Jugendliche mit oder ohne Migrationshintergrund ab, die ein Vorbild für all diejenigen sein wollen, die mit Themen wie Gleichberechtigung, Kultur und Menschenrechten Probleme haben.

## Die Kunst des Dialogs

Der Aufbau unserer Gesellschaft bedarf der „Kunst des Dialogs“ mehr denn je. Der Verein „Institut Chiara Lubich – Dialog Sophia“ hat sich dieses Thema zum Anliegen gemacht und mit der Vereinsgründung in Meiningen ein Zeichen für gesellschaftliches Engagement gesetzt. „Auf Einladung mehrerer Familien kam Ende August 2014 eine Studiengruppe nach Meiningen. Sie bestand aus christlichen und muslimischen Theologen und ihren Freunden von der Fokolar-Bewegung. Die Aufnahme durch die Familien war so überwältigend, das Klima für die mehrtägigen Arbeiten dadurch so po-

sitiv, dass der Wunsch entstand, hier in Meiningen einen Verein zu gründen, der sich für den Dialog im weitesten Sinne einsetzt“, sagt Obmann Johannes Vetter.

**Dialog–Abend am 4. November 2015, Pfarrsaal Meiningen,** mit den Universitäts–Professoren Wolfgang Palaver und Roman Siebenrock aus Innsbruck, in Zusammenarbeit mit dem Universitäts-Institut Sophia. Alle sind herzlich dazu eingeladen!

**Kontakt: Johannes Vetter, Obmann; E–Mail: icldialog@gmail.com**



Ein riesiger Erdhaufen muss zum Hochbeet transportiert werden.



Die Erde wird mit Pflanzerde vermischt und vorsichtig glatt gestrichen.



Es wird gesetzt und gegossen. Der Fachmann Rudi Waibel beobachtet zufrieden, dass die Kinder alles richtig machen. | Fotos: Benzer

## Der Natur auf der Spur...

...das ist das Motto im heurigen Kindergartenjahr. Jetzt wollen die Mädchen und Buben genau wissen, was es so alles braucht, für feinen Salat, Kohlrabi, Radieschen, süße Karotten und all die duftenden Kräuter vom Samen oder Setzling bis zur Ernte. Um das beobachten zu können, haben die Kinder unter der fachkundigen Anleitung von Rudi Waibel Hochbeete bepflanzt.

Zuerst galt es, die Hochbeete, gezimmert und geliefert von den Bauhofmitarbeitern, mit Erde zu befüllen. Ausgerüstet mit Schaufel, Kübel und Schubkarren gingen die Kinder ans Werk. Sie trugen und karrten unermüdlich Erde zum Hochbeet. Gemeinsam mit dem Gartenfachmann mischte man dann lockere Pflanzerde darunter, strich sie eben – aber nicht zu fest, sonst tun den Pflanzen die Füße (Wurzeln) weh – und dann ging's ans Setzen. Schlussendlich bekamen die Pflänzchen noch ein wenig Wasser. „Was müssen wir jetzt noch tun“, fragte der Gärtner. „Warten“, meinten die Kinder. Und „dazuschauen und wenn nötig gießen“, ermahnte der Gärtner.

Erde und Hochkästen wurden von der Gemeinde Meiningen bereitgestellt, die Pflanzen und Samen spendierten Lisilis Biohof, Rosen Waibel sowie der Obst- und Gartenbauverein Rankweil. Die Kinder und die Pädagoginnen bedanken sich bei allen Helferinnen und Helfern, die diese unvergessliche Pflanzaktion möglich gemacht haben.



## Gemeinsame Sache: Bienezuchtverein Koblach – Meiningen



Hier kommt Nahrung für die Brut.



Auswinterung im Garten von Obmann Gerd Willi Grabher in Koblach.



Blüten aller Art sind willkommen.

„Hasel, Weide, Erle, Birke blühen“, melden die Pollenwarndienste in den Medien. Was die Allergiker schockt, bringt die Imker zum Jubeln, denn gerade die Frühlingsblüher sind es, die das wichtige Frühjahrsfutter für die Bienenvölker hervorbringen. Mit den ersten Pollen wird die Brut gefüttert – ohne Nahrung, keine Bienen, keine Bienen keine Bestäubung. Da Bienen erheblich zum Erhalt von Wild- und Kulturpflanzen und deren Erträgen beitragen, ist ihre ökologische Bedeutung beträchtlich, denn Bienen zählen weltweit zu den wichtigsten Bestäubern.

„Früher“, erzählt Heinrich Baier, seit 32 Jahren Imker in Meiningen, „haben die Bienen noch reichlich Futter gefunden, denn wer hätte es sich leisten können, die Bienen mit dem damals teuren und daher wertvollen Zucker durch den Winter zu bringen. Heute geht ohne Fütterung nichts mehr.“

Was ist passiert? Da ist einmal die Intensivierung der Landwirtschaft, die kaum noch Magerwiesen mit Blumenvielfalt gedeihen lässt. „Bienen brauchen Blumen – Punktum“, sagt Heinrich Baier. Die Hausgärten sind übergepflegt, in keinem Eck darf mehr einfach etwas wild vor sich hinwachsen. Eine Weide wäre schon genügend Futter für ein Bienenvolk und würde ausreichen, bis die Wiese blüht. Aber Bachböschungen werden von jeglicher Bepflanzung befreit, und für den Geschmack des Imkers viel zu oft gemäht, sodass auch keine Feuchtpflanze, welcher Art auch immer, eine Überlebenschance hat. Was den Bienenvölkern besonders zusetzt, ist das Ulmensterben. Eine Biene legt immerhin eineinhalb Kilometer auf der Suche nach Futter zurück, aber sie findet nur noch eine einzige Ulme im weiten Umkreis von Baiers Bienenstöcken in der Herrengasse. Mit dem Löwenzahn ist es auch so eine Sache. Eine Löwenzahnwiese liefert zwar Futter für die Bienen und gibt einen herrlichen Honig, sie zeugt jedoch von Überdüngung und nimmt anderen Blumen den Raum zum Leben.

Einer der ärgsten Feinde der Imker – und derjenige der am Bienensterben die Hauptschuld trägt – ist die Varroamilbe, ein aus Ostasien eingeschleppter Parasit. Die Varroamilbe schwächt die Bienen und gilt als Überträger von schädigenden Viren. Auch der Einsatz von Streptomycin bei der Behandlung von Feuerbrand machte in den letzten Jahren den Imkern Probleme: So mancher Blütenhonig war nicht mehr für den Verzehr geeignet.

Man sieht, die Probleme, mit denen die Imker zu tun haben, sind vielfältig. Sie wünschen sich von den Landwirten die gute alte Dreifelderwirtschaft mit Brache und Fruchtwechsel und die Mahd erst nach der Blüte. Von den Hausgartenbesitzern wünscht man sich eine Ecke für eine ausgesäte Blumenwiese, die erst im Herbst abgemäht wird, von der Gemeinde wünscht man sich weniger Pflege der Bachböschungen und von den Waldbesitzern den möglichen Erhalt von Ulmen und anderen Frühlingsblüher unter den Bäumen und Sträuchern.

Wer gerade im Begriff ist einen Garten anzulegen, möge Krokusse stecken (eine Delikatesse für die Bienen im Frühjahr), einer Weide, einer Haselstaude, einem Hartriegel, einem Hibiskus, einer Akazie oder Obstbäumen einen Platz zuweisen, Schneeglöckchen und Märzenbecher pflanzen. Von Sommer bis Herbst ist jede Blühblume den Bienen willkommen: Kapuzinerkresse, Mauerpfeffer und Erika, Lavendel und vor allem alle Arten von Kräutern.

Im Balkonkasten macht sich gut der scharfe Mauerpfeffer, der weiße Mauerpfeffer, Felsen-Fettkraut, die große oder die unechte Fetthenne. Wenig Bienennahrung bieten Geranien, Pelargonien, Dahlien, Fleißige Lieschen, Forsythien oder Margeriten.

Bei allem unbestreitbarem Umbruch im Verhältnis von Mensch und Natur, der sich auch in der Imkerei manifestiert, ist der Bericht in den Vorarlberger Nachrichten vom 10. März dieses Jahres, wonach „Meiningen ganz bienenfrei“ sei, stark übertrieben. Rund 90 Prozent der Bienenvölker sind gut über den Winter gekommen, ein 10-prozentiger Ausfall ist normal, das bestätigt sowohl der Obmann des neu gegründeten Bienezuchtvereins Koblach-Meiningen, Gerd Willi Grabher, als auch der Meiningener Imker Heinrich Baier. Diese Tatsache bescheinigt den im Verein tätigen Imkern eine gute Pflege ihrer Völker und hohe Achtsamkeit beim Umgang mit Schädlingen.

### Bienezuchtverein Koblach-Meiningen, gegründet 2015

Obmann: Gerd Willi Grabher

22 aktive Imker, 7 aus Meiningen

Meiningen ca. 100 Bienenvölker

Koblach ca. 325 Bienenvölker

Den Bienezuchtverein Koblach gibt es seit 1902, bis zur Neugründung des Vereins waren die Imker aus Meiningen in der Regel dort integriert.

Bienezuchtverein Koblach – Meiningen. | Foto: Verein



Bienenkästen in Heinrich Baiers Garten in Meiningen. | Fotos: Benzer



## Wander- und Freizeitkarte Vorderland – Feldkirch

Anregungen zum Wandern, sportlich oder gemütlich Radfahren, den Reichtum der Natur und die Angebote von Freizeiteinrichtungen in der näheren Umgebung entdecken, das war die Idee hinter der Entwicklung einer Wanderkarte für die Region Vorderland-Feldkirch. Auf der Karte zu finden sind Baggerseen und Freibäder, Schilifte, Spiel- und Sportplätze bis hin zu Fitnessparcours und Kneippanlagen, aber auch Sehenswürdigkeiten und Naturerlebnisse. Ein wichtiger Punkt: Bei fast allen Routen liegt der Ausgangs- und Endpunkt in der Nähe einer Bushaltstelle. Auf der Kartenrückseite finden sich Routenbeschreibungen, eindruckliche Bilder und allerdhand Wissenswertes über die Region und ihre 13 Gemeinden.

Die Wander- und Freizeitkarte ist im Bürgerservice der Gemeinde Meiningen kostenlos erhältlich.





## Werner Pümpel: 50 Jahre im Dienste der Feuerwehr

Fünfzig Jahre sind vergangen, seit Werner Pümpel als 16-Jähriger im Jahr 1965 der Feuerwehr Meiningen beigetreten ist. Zwanzig Mann hat damals die Feuerwehr gezählt. Bereits zwei Jahre nach seinem Eintritt hat Werner Pümpel Verantwortung übernommen. Er wurde Gruppenkommandant und Gerätewart. 1974 wurde ihm das Amt des Schriftführers übertragen, welches er bis zu seiner Wahl zum Kommandanten der Ortsfeuerwehr Meiningen im Jahr 1980, innehatte.

Von 1980 bis zum Jahr 2000 war Werner Pümpel Kommandant der Ortsfeuerwehr. Sein langjähriges Engagement fand nach dem Rücktritt als Kommandant mit der Ernennung zum Ehrenkommandanten Anerkennung. Bei der Jahreshauptversammlung 2015 wurde Werner Pümpel von seinen Kameraden zum Ehrenmitglied ernannt und mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Landes Vorarlberg ausgezeichnet.

Anforderungen, Umfeld, Technik – vieles hat sich in den 50 Jahren, in denen Werner Pümpel bei der Feuerwehr Meiningen tätig ist, verändert. Er hat mit Umsicht und Weitsicht neue Herausforderungen angenommen und mitgetragen. Sei dies als von der Sirene zu Funkrufempfängern umgestellt wurde, als neue Fahrzeuge neue technische Kenntnisse erforderten, als Atemschutzgeräte in Einsatz kamen – Werner Pümpel hat auf gute Schulung und Disziplin seiner Mannschaft geachtet. Eine besondere Herausforderung war die vom Land übertragene Koordination der Waldbrandbekämpfung, die die Meininger Feuerwehr rund zehn Jahre innehatte. Als nachhaltig hat sich die Gründung der Feuerwehrjugend im Jahr 2000 unter Kommandant Pümpel erwiesen.

Unermüdlich hat sich Werner Pümpel auch in seinen politischen Funktionen für die Feuerwehr eingesetzt. Keinem Trend folgend, hat er sich nur um die Anschaffung von Dingen bemüht, die auch unbedingt gebraucht wurden. Daher fand er auch jederzeit Unterstützung von Seiten der Gemeinde.

Das aktive Feuerwehrleben ist für Werner Pümpel zwar vorbei, aber gerne trifft er sich noch mit den Mannschaftskameradinnen und –kameraden im neuen Feuerwehrhaus, bei feierlichen Ausrückungen oder bei Proben als Zuschauer. Und natürlich ist er immer noch die Stimme der Feuerwehr in der Gemeindevertretung.

**Jahreshauptversammlung 2015.** Zwei Ehrungen zählten zu den Höhepunkten anlässlich der Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Meiningen. Ehrenkommandant Werner Pümpel wurde für seine 50-jährige Tätigkeit bei der Feuerwehr geehrt.

Mit dem Verdienstkreuz in Bronze wurde der scheidende Kommandant-Stellvertreter Bernd Ender ausgezeichnet. Bernd Ender bekleidete über einem Dutzend Jahre hindurch verschiedene Funktionen bei der Ortsfeuerwehr. Sein Nachfolger ist Lukas Hammerer.

Fünf junge Männer und Frauen haben ihre Zeit bei der Feuerwehrjugend erfolgreich absolviert und wurden als Aktive angelobt.



Werner Pümpel und Bürgermeister Thomas Pinter.



Bernd Ender, Kommandant Wolfram Marte, Bgm. Thomas Pinter, Werner Pümpel mit Gattin Milli, Komm.-Stv. Lukas Hammerer.



Kommandant Wolfram Marte mit den angelobten Feuerwehrleuten. | Fotos: Feuerwehr

## Edgar Güfel: Ehrung für 50 Jahre Musikverein



Marschmusik von den Kameradinnen und Kameraden für Edgar Güfel.



Bürgermeister Thomas Pinter, Jubilar Edgar Güfel mit Gattin Erna und Obmann Gerd Fleisch.



Fabian Pfeiler, Marc Lenz und Niclas Gohm, die Träger des Bronzenen Leistungsabzeichens, im Hintergrund Obmann Gerd Fleisch.

Im Rahmen des Frühjahrskonzertes des Musikvereins Harmonie Meiningen wurde Edgar Güfel von der Gemeinde für 50 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit geehrt.

Zeit seines Lebens war die Musik eine große Leidenschaft von Edgar Güfel. Neben den Musikproben, von denen er kaum eine ausgelassen hat, hatte er verschiedene Ämter inne: Er war Sachverwalter, Kassier-Stellvertreter, Rechnungsprüfer und Stabführer. Vor allem aber war er 28 Jahre lang, von 1980 bis 2008, als Obmann des Musikvereins Harmonie Meiningen tätig. Er hat neben dem Alltagsgeschäft der Musikkapelle die Feierlichkeiten zum 90sten und 100sten Bestehen des Musikvereins organisiert. Unter seiner Obmannschaft wurde die Jungmusik Meiningen neu gegründet und auch hier lag von 1993 bis 1998 die organisatorische Abwicklung in seinen Händen. Es war ihm immer ein großes Anliegen, den Musikantinnen und Musikanten die Freude am Musizieren zu vermitteln. Edgar Güfel hat darauf geachtet, dass sich das Vereinsleben in einer kameradschaftlichen Atmosphäre entwickeln konnte. Die Einbindung der Meininger Bevölkerung war ihm wichtig und ebenso der Kontakt zu den anderen Vereinen.

Als Zeichen der Anerkennung und des Respekts vor seinen Leistungen, hat ihm der Musikverein im Jahr 2008 den Titel des Ehrenobmanns verliehen. Heute, sieben Jahre später, feiert Edgar Güfel sein bereits 50 Jahre währendes Musikantenleben. Die Ehrung des Musikvereins erfolgte anlässlich der Generalversammlung, die Ehrung durch den Blasmusikverband erfolgt im Herbst.

**Frühjahrskonzert.** Unter neuer Leitung präsentierte sich der Musikverein Harmonie Meiningen beim Frühjahrskonzert 2015. Franz Budin hat den Dirigentenstab von Mario Wiedemann übernommen, der jedoch weiterhin die Jungmusik Meiningen leitet. Drei der Jungmusikanten konnten das Bronzene Leistungsabzeichen entgegennehmen.



Frühjahrskonzert des Musikvereins Harmonie Meiningen unter der Leitung von Franz Budin. | Fotos: Benzer



## Obmannwechsel beim RC 11er Meiningen

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des ARBÖ RC 11er Meiningen wurde ein Obmannwechsel vollzogen. Gerold Kühne übergab das Amt an Elmar Franz. Gerold Kühne, selbst erfolgreicher Kunstradsporthler, lenkte 21 Jahre lang als Obmann die Geschicke des Vereins. Unter seiner Obmannschaft gab es zahlreich Edelmetall und Topplatzierungen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene, darunter zwei Weltmeistertitel. Der bereits mit der Goldenen Medaille der Republik ausgezeichnete Kühne wurde von seinen Clubkolleginnen und -kollegen als Anerkennung seiner Verdienste zum Ehrenobmann ernannt.

Neben den sportlichen Erfolgen war es dem scheidenden Obmann wichtig, das Vereinsleben aktiv und engagiert zu beleben. Zahlreiche Veranstaltungen des RC Meiningen sind seither aus dem Dorfleben nicht mehr wegzudenken.

Obmann Elmar Franz möchte gemeinsam mit seinem Vize-Obmann Jonas Niederberger und dem bewährten Vorstandteam, den RC Meiningen nach dem Vorbild von Gerold Kühne erfolgreich und aktiv weiterführen. Die größte Herausforderung wird sein, Mädchen und Burschen wieder vermehrt für den Kunstradsport zu begeistern. Der nunmehrige Ehrenobmann wird „seinem Fahrradclub“ weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen.



Oben: Gerold Kühne (li.) übergibt das Obmann-Amt an Elmar Franz.  
Unten: VLRV-Präsident Horst Böhler dankt für die geleistete Arbeit und gratuliert dem Ehrenobmann. | Fotos: Benzer

## Moaninger Radwandertag und Bambipreis

Der ARBÖ RC 11er Meiningen lädt ein, zum traditionellen

### „Moaninger Radwandertag“

**Donnerstag, 14. Mai 2015 (Christi Himmelfahrt)**  
**ab 8:00 Uhr bei der Volksschule Meiningen**

- Fröhschoppen ab 11:00 Uhr mit dem Linher Trio
- kein Startgeld
- jede Gruppe ab 10 Personen erhält einen Pokal
- die größte anwesende Gruppe erhält ein Grillfest für 25 Personen
- Schulsaal: Bambipreis für junge KunstradfahrerInnen
- Schiffschaukel für Kinder gratis

### Radwandern:

Start und Ziel: Volksschule Meiningen

Startzeit: 9:00 bis 12:00 Uhr

Strecke: Meiningen Schulplatz – Radwanderweg bis Koblach – Montlingerstraße – Treietstraße – Straßenhäuser – Kriegerbrücke – Riedstraße – Herrengasse – Schulplatz (Hinweis: Die Strecke muss nicht unbedingt gefahren werden)

Gruppenanmeldung: Direkt beim Start (VS Meiningen) jede Person kann nur in einer Gruppe genannt werden

Verpflegung: Schulplatz Meiningen

Information: Obmann Elmar Franz, Tel.: 0664/2615522



Symbolfoto | Foto: Fotolia.com



## Flurreinigung 2015

Ein wenig trüb war es am dritten Märzwochenende, dem traditionellen Flurreinigungstag im Lande. Trotzdem hatten sich rund 50 Helferinnen und Helfer am Schulplatz eingefunden, die Werkzeuge und Säcke bei Bauhofleiter Karl Kühne abgeholt und sich dann auf den Weg gemacht. Die Drittklässler der Volksschule hatten „ihren Abschnitt“ schon am Freitag gesäubert. Nach Auskunft des Bauhofs wurden rund sieben Kubikmeter Müll eingesammelt und entsorgt. Nach der Putzaktion gab es für alle eine gute Jause bei „Nadja“.

Dieser Reinigungstrupps hatte sichtlich Spaß. | Foto: Bickel

## SKM Nachwuchsturnier

Wer einmal sehen möchte, wie Kinder mit Begeisterung Fußball spielen, ist bei diesem Anlass genau richtig: Auf dem Sportplatz in Meiningen treffen sich am

**Sonntag, den 31. Mai 2015, ab 10:30 Uhr**

nicht weniger als zehn Mannschaften aus der näheren Umgebung – mit dabei zwei hoch motivierte U7-Mannschaften aus unserer Gemeinde. Teilnehmende Vereine: Rankweil, Feldkirch, Altenstadt, Brederis und Meiningen.

Der SK Meiningen lädt die Bevölkerung von Meiningen und Umgebung zu diesem Top-Ereignis herzlich ein. Die Kids würden sich riesig freuen, ihr Können vor einer tollen Kulisse zeigen zu dürfen.

Neben den traditionellen Speisen hat der Klub-Koch Walter dieses Mal für die Kleinen „Spaghetti Bolognese“ im Angebot.



Die U7 Mannschaft mit Trainer Sivan Sahbaz. | Foto: SKM

Am 20. und 21. Juni 2015 feiert der Sportklub Meiningen sein 40-jähriges Bestehen. An zwei Tagen wird volles Programm bei freiem Eintritt geboten. **Infos auf: [www.skmeiningen.at](http://www.skmeiningen.at)**



Am 20. und 21. Juni wird am Sportplatz Meiningen gefeiert. | Foto: Benzer

## 40 Jahre SK Meiningen

**Samstag, 20. Juni 2015: Internationales Alt-Herren-Turnier** mit Mannschaften aus Bosnien, Deutschland, Österreich, Schweiz und Ukraine

14:00 Uhr Beginn der Gruppenspiele

17:00 Uhr Beginn der Finalspiele des AH-Turniers

im Anschluss:

Preisverteilung und Sportlerabend mit DJ Staub.Sepp aus München

**Sonntag, 21. Juni 2015: Dorfolympiade**

09:00 Uhr Feldmesse im Beisein der Nachwuchsmannschaften

10:00 Uhr Fröhschoppen mit dem Musikverein Harmonie Meiningen, Hüpfburg und Geschwindigkeitsschießen

12:00 Uhr Beginn der Dorfolympiade

16:00 Uhr Preisverteilung

Musikalische Umrahmung nach dem Fröhschoppen:

DJ Staub.Sepp aus München



## Sieber's Hus oder eine Liebe auf den ersten Blick

Es ist kein Sakrileg, wenn man für Monica und Günther Katzenmeyer für das, was Sie veranlasst hat im Jahr 1985 das Haus in der Hadeldorfstraße zu kaufen, einen Auszug aus dem Hohelied der Liebe zitiert: „Die Liebe (...) erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem Stand. Die Liebe hört niemals auf.“

Begonnen hat alles mit der Liebe zu den Tieren: Schon in ihrem Zuhause am Ardetzenberg in Feldkirch hielten Katzenmeyers verschiedene Tiere. Als dann aber Günther, „der beste aller Ehemänner“ (O-Ton Monica), mit einem Fohlen ankam, musste eine andere Bleibe gesucht werden. Das Haus, das gesucht wurde, musste einer weiteren Liebe des Ehepaars entsprechen: Die im Kunst- und Antiquitätenberuf Tätigen wollten auch in ihrem Heim die Dinge, für die sie sich begeistern, um sich haben. Dafür brauchte es eine passende „Hülle“. Das Original-Rheintalhaus in der Hadeldorfstraße schien allen Anforderungen gerecht zu werden, allerdings zuerst einmal nur im Vorstellungsvermögen der Katzenmeyers, denn das Dach war offen, die Stiege fast nicht vorhanden und wo jetzt Garten ist, wuchs kein einziges Gras.

„Trotzdem war es Liebe auf den ersten Blick“ erzählt Monica. Mit dem Expertenwissen und dem Feingefühl der Kunstverständigen restaurierte das Ehepaar den historischen Bau. Ihr Interesse galt natürlich auch den Wurzeln des Rheintalhauses, insbesondere als während der Renovierungsarbeiten Kostbarkeiten zutage kamen, die den Katzenmeyers bestätigten, das richtige Heim gefunden zu haben.

Schriftliche Quellen sind kaum vorhanden, doch ziemlich sicher ist, dass das für den alemannischen Raum typische Rheintalhaus im Jahr 1683 erbaut wurde. Es ist ein sogenanntes Einheitshaus, mit einem Mauersockel und aufgesetztem gestricktem Holzriegel. Das Dach ist ein Pfettendach; die Klebdächer über der Fensterfront schützen vor Niederschlägen. Die Küche ist eine Flurküche zwischen Aufgang in den ersten Stock und Abgang in den Stall.

Dass das als Bauernhaus konzipierte Haus noch andere Funktionen hatte, lässt die reiche Ausstattung vermuten. Die Stube zierte eine Decke mit Grisaille-Malerei (Graumalerei) und gut erhaltenen Fenstern mit Butzenscheiben. Am Grenzzort Meiningen ist bis ins 19. Jahrhundert eine Fährstation über den Rhein historisch belegt. Daher wird vermutet, dass in der Stube reger Handel betrieben wurde.

Die Hadeldorfstraße war bis zum Ende 18. Jahrhunderts ein Teil der Hauptstraße von Rankweil bis zum Zollamt. Der Stall des Hauses, ausgestattet mit Gewölbe und Säulen, lässt den Schluss zu, dass dieser als Rosswechselstation für den Postbetrieb gedient hatte. Der Postweg von St. Gallen, unter anderem über Meiningen bis Mailand, ist seit 1594 belegt. 1828 verkehrte der Eilpostwagen von Zürich nach Wien täglich, die Reise betrug 95 Stunden.

Viele Menschen sind in dem Haus aus- und eingegangen, viele Dinge könnte das Haus erzählen. Dass es so geblieben ist, wie es gemeint



Sieber's Hus in der Hadeldorfstraße, restauriert und bewohnt von Monica und Günther Katzenmeyer.



Am Tag der Kaufvertragsunterzeichnung im Jahr 1985.



Die Stube mit der wertvollen Graumalerei an der Decke.



Monica Katzenmeyer in ihrem Traumhaus.



Der intakte und auch benutzte Pferdestall.



Steinsockel mit aufgesetztem Holzriegel. Aufgang in den Wohnbereich.



Hof und Garten sind voller Überraschungen. | Fotos: Benzer

war, ist allen zu danken, die hier gewohnt haben. Ihre Liebe zu Gewachsenem und ihr Sinn für Wertvolles haben aus dem Haus ein Unikat gemacht, das in zahlreichen Publikationen und Reportagen gewürdigt wurde. Aber es ist nicht nur das Haus, das Geheimnisvolles birgt. Im Garten, der gewachsen ist wie es die Natur vorgibt, begegnet man an jeder Ecke, auf Bäumen oder unter Sträuchern Figuren und Skulpturen, die den Betrachter zum Nachdenken herausfordern.

„Immer noch“, sagt Monica, „freue ich mich aufs Heimkommen“, „denn es ist meins geworden, dieses Haus in Meiningen“ – obwohl – das Heimkommen und Wohnen im Winter in diesem fast 400 Jahre alten Haus, kann schon eine Herausforderung sein – denn dann ist es kalt dort – die einzige Wärmequelle ist ein Kachelofen. „Es gibt nur entweder oder“, sagt Monica, „wir haben Schafwolle, Socken und eine Wärmeflasche, das reicht.“ Wenn das nicht Liebe ist?

1) Hohelied der Liebe: 13. Kapitel des 1. Korintherbriefs (1 Kor 13,1–13 EU) des Paulus von Tarsus.





Silvesterkonzert 2014.

## z'Moaniga im Jänner

**Silvesterrundgang.** Der Jahresausklang mit dem Silvesterrundgang des Musikvereins musste wieder einmal in den Saal der Volksschule verlegt werden. Zu rutschig waren die Straßen – der Winter hatte Einzug gehalten. Ein weiteres Ständchen spielte der Musikverein beim Gasthof Tannenhof.

Der Musikverein Harmonie Meiningen präsentierte sich unter neuer Leitung: Franz Budin aus Schlins hat den Dirigentenstab von Mario Wiedemann übernommen. Budin ist auch musikalischer Leiter beim Schützenmusikverein Koblach.

Mario Wiedemann hat neben seiner Tätigkeit an der Musikschule Rankweil die Leitung des Musikvereins Gisingen inne und neu auch die Leitung des Musikvereins Dornbirn Rohrbach übernommen. Er bleibt aber als Leiter der Jungmusik zumindest noch teilweise den Meiningener Musikerinnen und Musikern erhalten.

**Sternsingeraktion.** Die Sternsinger waren am 3., 4. und 5. Jänner unterwegs. Die insgesamt 12 Gruppen zu je vier Kindern und Jugendlichen (Firmlinge) haben 4.737,91 Euro für Hilfsprojekte für Straßenkinder in Bolivien gesammelt.

**Nilgänse.** Meiningen als angenehmer Wohnort scheint sich auch unter dem Federvieh herumgesprochen zu haben. Beim Fischteich hat sich ein Nilgänsepaar niedergelassen und mitten im Winter mit ihrem Nachwuchs überrascht. Inzwischen sind die Gänselein schon Teenager. Wie sie sich mit den Anglern und den anderen Tieren am Fischteich arrangieren, wird man sehen.



Winteridylle im Dorf.



Die Nilgänse und ihr Nachwuchs.



Die „Moaninger Zwergle“ am Rodelhügel. | Fotos: Benzer

## z'Moaniga im Fasching

Den Start in die närrische Jahreszeit erfolgte mit dem beliebten Radlerball am 17. Jänner. Mit Kunstradvorführungen in ungewöhnlichem Outfit begeisterten die Sportler des RC 11er Meiningen das Publikum. Trittsicher zeigten sie sich aber nicht nur in ihrer Sportart, sondern auch als Tänzer, Sänger und Schauspieler bei den verschiedenen Vorführungen.

Frauenkränzle haben Tradition, also gab es im Fasching gleich zwei davon: Im Gasthof „Tannenhof“ und im Cafe „Zur Nadja“ konnten die Damen ganz unter sich feiern. In letzterem Lokal trafen sich auch die Männer solo zum närrischen Treiben. Vereint haben sich die Geschlechter dann wieder beim Rosenmontagsball im „Tannenhof“.

Gemeinsam gefeiert haben auch die Seniorinnen und Senioren. In witziger Kostümierung genoss man Jause, Kaffee und Kuchen und erfreute sich an Sketches, Tanz und Musik. Es soll auch das ein oder andere Gläschen Wein dabei gewesen sein und man sagt, die Stimmung sei einfach toll gewesen.

Höhepunkt des Faschings war wohl wieder der Umzug am 17. Februar, wie immer organisiert von der Funkenzunft Meiningen. Aus dem Wald und direkt zum Faschingsumzug kamen die „Zapfawickler“ vom Kindergarten Meiningen. Ihre bunten Blütenkappen und Zipfelmützen gaben den Farbtupfer zu ihrem grünen Blätterkleid. Gute Stimmung verbreiteten die Guggamusiken und Faschingswagen aus Meiningen, den Vorderlandgemeinden, dem Kummberg, dem Schweizer Rheintal und dem Walgau.



Frauenkränzle „Zur Nadja“. | Foto: Benzer



Seniorenfasching im Pfarrhof. | Foto: Senioren



Unten: Faschingsumzug 2015. | Foto: Benzer



## Funkenwochenende 2015

**Winter ade im Kindergarten.** So langsam wird es wieder Zeit für Sandspielen in kurzen Hosen. Damit die Sache beschleunigt wird, haben die Kinder vom Kindergarten das Funkenwochenende dazu benutzt, dem Winter auf ihre Weise das Leben schwer zu machen. Auf dem Minifunken wurde einem Schneemann - symbolisch für den Winter - ordentlich eingeheizt, damit er der Frühlingswärme Platz mache. Klar ist aber auch, dass man den gestrengen und kühlen Zeitgenossen im Dezember wieder herbeisehnen und für ein paar Wochen seine Gesellschaft genießen wird.

Der kleine Funken wurde unter der Aufsicht von Funkenmeister Alfred Zöhrer abgebrannt. Gebaut haben den Funken Kurt Beller und Fritz Kumpitsch von der Funkenzunft Meiningen.

**Jubiläumsfunken 25 Jahre Funkenzunft Meiningen.** Am Samstag, den 21. Februar 2015 feierte die Funkenzunft Meiningen ihr 25-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wurde ein ganz besonderer Funken in Form einer überlebensgroßen Funkenhexe gebaut. Nachdem man sich am Nachmittag am Kinderfunken erfreute, wurde am Abend der Jubiläumsfunken entzündet.

Nach dem Abtrennen genossen die Besucher die musikalischen Darbietungen von Markus Wolfahrt sowie das gemütliche Zusammensitzen bei „Heißer Witwe“, „Hensenschuss“ und Leckerbissen vom Grill.



Jubiläumsfunken 2015.

Winter vertreiben im Kindergarten. | Fotos: Benzer



Zuschauer beim Funkenbrennen in der Herrengasse.



Moaninger Zwergle genießen die Wintersonne.



Zaungäste beim Kindergartenfunken die Moaninger Zwergle. | Fotos: Benzer

## z'Moaniga



Zwei Musiker im Fachgespräch.



Semesterferien im Kindergarten.

### Impressum

z'Moaniga | Jahrgang 8 | Heft 1 | Mai 2015  
 Herausgeber, Eigentümer und Verleger:  
 Gemeinde Meiningen  
 Schweizerstraße 58 | A-6812 Meiningen  
 T 055 22 / 71 370-0 | F 055 22 / 71 370-7  
 gemeinde@meiningen.at  
 www.meiningen.at

Für den Inhalt verantwortlich Gemeinde Meiningen | Urheber  
 Gestaltung: www.gbmh.net | Fotos wenn nicht anders bezeichnet  
 Gemeinde | Redaktion und Satz: Marianne Benzer | Texte:  
 Gemeinde | Marianne Benzer | OJA/Ionian | SKM/Pümpel |  
 Vetter | Druck: Thurnher GmbH., Rankweil/Bregenz | Druck- und  
 Satzfehler vorbehalten.

**Offenlegung:** Das Druckwerk „z'Moaniga“ dient der Information der  
 Bevölkerung der Gemeinde Meiningen (erscheint vierteljährlich)



## Glückwünsche



Herr Engelbert Blank, wohnhaft Koblacherstraße 7, in Meiningen, feierte am 14. Dezember 2014 seinen 80. Geburtstag. Bürgermeister Thomas Pinter überbrachte die besten Wünsche für Gesundheit und Glück im Namen der Gemeinde.



Am 8. Jänner 2015 feierte Frau Mathilde Kühne, wohnhaft Kirchfeldstraße 47, in Meiningen, ihren 85. Geburtstag. Bürgermeister Thomas Pinter gratulierte der Jubilarin im Namen der Gemeinde Meiningen sehr herzlich und wünschte Gesundheit und Glück für noch viele schöne Jahre im Kreise von Familie und Freunden.



Am 26. Jänner 2015 feierte Frau Anna Papai, wohnhaft Kanalweg 7, in Meiningen, ihren 80. Geburtstag. Zu diesem Fest gratulierte Bürgermeister Thomas Pinter im Namen der Gemeinde sehr herzlich und wünschte Glück und Gesundheit für noch viele weitere Jahre.



Am 27. Jänner 2015 feierte Frau Marianne Roither, wohnhaft Wiesenstraße 14/2, in Meiningen, ihren 80. Geburtstag. Bürgermeister Thomas Pinter gratulierte im Namen der Gemeinde zum runden Geburtstag und wünschte für noch viele Jahre Gesundheit und Glück.

## Glückwünsche



Am 16. Februar 2015 feierte Frau Elsa Güfel, wohnhaft Winkelstraße 21/2, in Meiningen, ihren 90. Geburtstag. Zu diesem besonderen Anlass gratulierte Bürgermeister Thomas Pinter der betagten Jubilarin im Namen der Gemeinde sehr herzlich und wünschte weiterhin Glück und Gesundheit.



Am 27. Februar 2015 feierte Frau Anna Hager, wohnhaft Schweizerstraße 75, in Meiningen, ihren 80. Geburtstag. Zu diesem Fest gratulierte Bürgermeister Thomas Pinter im Namen der Gemeinde sehr herzlich und wünschte Glück und Gesundheit für die kommenden Jahre.



Am 4. April 2015 feierte Frau Paula Güfel, wohnhaft Schweizerstraße 32, in Meiningen, ihren 90. Geburtstag. Zu diesem Fest gratulierte Bürgermeister Thomas Pinter im Namen der Gemeinde sehr herzlich. Er wünschte Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise der Familie.



Vor 60 Jahren haben sich Margaretha und Johann Madl, wohnhaft Hadeldorfstraße 19, in Meiningen, das Ja-Wort gegeben. Zur „Diamantenen Hochzeit“ gratulierte Bürgermeister Thomas Pinter im Namen der Gemeinde und wünschte dem Ehepaar noch viele gesunde und glückliche Jahre im Kreis der Familie.



### Herzlich willkommen!

In der Zeit vom 9. Dezember 2014 bis 26. April 2015 sind in unserer Gemeinde zwei Mädchen und drei Buben zur Welt gekommen. Wir gratulieren herzlich den glücklichen Eltern.

| Foto: Fotolia.com

## Umgezogen

...sind der Krankenpflegeverein (KPV) und die Mobilen Hilfsdienste (MOHI).

Neue Kontaktdaten: Verein für Hauskrankenpflege und Soziale Dienste in Meiningen, Scheidgasse 18a, 6812 Meiningen, E-Mail: kpv.meiningen@a1.net Tel.: 05522 70392, Fax: 05522 70392

Auch die Elternberatung ist jetzt in der Scheidgasse 18a untergebracht.

Das Pfarrkaffee „üsr kaffeele“ wird ab Herbst (erster Termin 14. Oktober) ebenso dorthin übersiedeln.



Datum	Tag	Zeit	Anlass	Veranstalter	Ort
13.05.2015	Mi	08:30-09:30 Uhr	Elternberatung	Gemeinde/connexia	Sozialzentrum neu*
13.05.2015	Mi	08:30-11:00 Uhr	„üsr kaffeele“	Pfarre	Pfarrhof
14.05.2015	Do	14:00 Uhr	Christi Himmelfahrt Prozession ums Feld	Pfarre	Gemeinde
14.05.2015	Do	ab 09:00 Uhr	Radwandertag und Bambi-Preis	ARBÖ RC 11er	Schulplatz
21.05.2015	Do	14:30 Uhr	Seniorenachmittag	Pfarre	Pfarrhof
23.05.2015	Sa		Firmung	Pfarre	Brederis
28.05.2015	Do	20:00 Uhr	Filmabend	Pfarre	Pfarrhof
31.05.2015	So	10:30 Uhr	U7 Nachwuchsturnier	SKM	Sportplatz
04.06.2015	Do	09:00 Uhr	Fronleichnam mit Prozession	Pfarre	Brederis
10.06.2015	Mi	08:30-11:00 Uhr	„üsr kaffeele“	Pfarre	Pfarrhof
10.06.2015	Mi	08:30-09:30 Uhr	Elternberatung	Gemeinde/connexia	Sozialzentrum neu
11.06.2015	Do		Seniorenausflug	Pfarre	
20.–21.06.2015	Sa/So		40 Jahre Sportklub Meiningen	SKM	Sportplatz
25.06.2015	Do	20:00 Uhr	Filmabend	Pfarre	Pfarrhof
26.06.2015	Fr		Tag der offenen Jugendarbeit	OJA	Gemeinde
27.06.2015	Sa		Altpapiersammlung	Feuerwehr	Gemeinde
01.07.2015	Mi	09:00 Uhr	Taufgespräch	Pfarre	Pfarrhof
08.07.2015	Mi	08:30-09:30 Uhr	Elternberatung	Gemeinde/connexia	Sozialzentrum neu
11.–12.07.2015	Sa/So	ab 16:00 Uhr	Dorffest	Musikverein	Schulplatz
12.08.2015	Mi	08:30-09:30 Uhr	Elternberatung	Gemeinde/connexia	Sozialzentrum neu
29.–30.08.2015	Sa/So		Country–Fest	SKM	Sportplatz
06.09.2015	So		Illspitz–Frühschoppen	Feuerwehr	Illspitz
09.09.2015	Mi	08:30-09:30 Uhr	Elternberatung	Gemeinde/connexia	Sozialzentrum neu
17.–19.09.2015	Do–Sa		Heroes Berlin	OJA	
22.09.2015	Di	20:00 Uhr	Vereinsobleute–Sitzung	Gemeinde	Pfarrhof
04.10.2015	So	09:00 Uhr	Austria Swiss Masters	ARBÖ RC 11er	Koblach

Informationen über die Gemeinde und das Gemeindegeschehen,  
über Vereine und Organisationen finden Sie auf unserer Homepage  
[www.meiningen.at](http://www.meiningen.at)

Aktualisierter Veranstaltungskalender auf  
[www.meiningen.at/aktuelles/veranstaltungen](http://www.meiningen.at/aktuelles/veranstaltungen)

Bildberichte auf  
[www.meiningen.at/aktuelles/bildberichte](http://www.meiningen.at/aktuelles/bildberichte)

Sprechstunde des Bürgermeisters & Bürgerservice:  
Jeden Dienstag von 17:00 bis 19:00 Uhr  
im Gemeindeamt.

Während der Sommernonate vom 8. Juli bis 31. August 2015 entfällt die Bürgermeister–Sprechstunde und die Abendöffnung Bürgerservice.

\*Sozialzentrum neu: Scheidgasse 18a (Margrit's Hus)

**Wir wünschen allen Meiningerninnen und Meiningern  
und allen Lesern schöne Frühjahrs– und Sommertage!**